

Todesnachricht

SCHWESTER ANNAMAE
(früher Schwester Mary Denismarie)

ND 4945



Anna Mae MURPHY

Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	09. Mai 1936	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1956	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	24. September 2020	Pflegestation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	29. September 2020	Auferstehungsfriedhof, Chardon, Ohio

Geh und bewirke etwas!

Anna Mae war das vierte Kind und die einzige Tochter der Eheleute Denis und Margaret (Kelly) Murphy, Einwanderer aus Irland, die sich in Cleveland trafen und 1928 heirateten. Die Familie gehörte zur St. Thomas Aquinas Pfarrgemeinde im hauptsächlich katholischen Stadtteil von Cleveland und genau gegenüber der Notre Dame Academy in der Ansel Road. Anna Mae war immer stolz auf ihr irisches Erbe und hielt es in Ehren – es war Teil ihres Lebens. Das Familienleben und die Aktivitäten und Interessen ihrer drei älteren Brüder kennzeichneten ihre Kindheit. Nach Abschluss der Grundschule besuchte Anna Mae die Notre Dame Academy, wo sie die Schwestern Unserer Lieben Frau kennenlernte. Sie erinnerte sich: „Die Freude am Gebet und die Wärme der Schwestern beeindruckten mich und führten dazu, dass ich über den Ordensberuf nachdachte.“ Am 2. Februar 1954 wurde Anna Mae Postulantin und zur Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary Denismarie.

Schwester erwarb den Bachelor am St. John College in Cleveland und den Master an der John Carroll Universität in University Heights, Ohio. Schwester Annamae war eine hervorragende Schulleiterin, die sich fast sechzig Jahre mit großem Einsatz für die katholische Bildung einsetzte. Nach zwölfjähriger Unterrichtstätigkeit in Grundschulen war Schwester 33 Jahre Schulleiterin an Schulen in Ohio, Virginia und Washington, DC. Organisieren war ihre Stärke. Ihre persönlich und beruflich hohen Anforderungen motivierten Lehrer und Schüler, ihr Bestes zu geben. Sie begegnete jedem Kind mit großem Interesse. Sie förderte die Stärken der Kinder und half bei den Schwächen. Schwester Annamae bemühte sich, eine christliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle – ob alt oder jung – entfalten konnten. Sie reiste gerne und besuchte Tagungen, um sich über neue Richtungen in der Erziehung zu informieren.

2003 zog Schwester sich aus dem aktiven Dienst in der Verwaltung der St. Peter Schule in Lorain zurück, aber sie engagierte sich weiterhin für die Schule, in der Pfarre und in der Stadtgemeinde. Sie übernahm Aufgaben und bot vielseitige Hilfe an, die von allen sehr geschätzt wurde. Schwester bewahrte ihren irischen Sinn für Humor. Mit großer Begeisterung unterstützte sie ihre Lieblingsmannschaften im Sport. Für Schwester Annamae war das Leben in der Gemeinschaft der Schwestern Unserer Lieben Frau sehr wichtig. Sie interessierte sich für die Ereignisse in der Gemeinschaft und für das Leben und die Tätigkeiten der Schwestern.

Aufgrund ihrer schwächer werdenden Gesundheit zog Schwester 2019 auf die Pflegestation des Provinzhauses, wo sie die notwendige Hilfe bekam. Sie brachte sich ein, soweit sie konnte. Schwester freute sich über Besuche ihrer Freunde, war dankbar für jede Hilfe und blieb treu in der Liebe. Möge Schwester Annamae, die ihr Leben lang andere unterstützte und bereicherte, jetzt die Fülle des Lebens in der Liebe unseres guten Gottes genießen.